

# Inhalt

<b>Inhalt/Kommentar</b>	<b>2</b>
<b>Bildungsgipfel im Kreuzfeuer</b>	<b>3</b>
<i>Gemeinsamkeiten über Ziele, Streit über Mittel</i>	
<b>Geteiltes Echo auf Rettungspaket</b>	<b>4</b>
<i>Unterschiedliche Reaktionen auf beschlossene Milliardenhilfen</i>	
<b>Risikoschild WestLB ist aufgespannt</b>	<b>5</b>
<i>Nachtragshaushalt verabschiedet – Zuschüsse zur Kulturhauptstadt 2010</i>	
<b>Die Wirtschaft stabilisieren und stärken</b>	<b>5</b>
<i>Debatte über Anti-Rezessionsprogramm und dessen Finanzierung</i>	
<b>Mobilität für einkommensschwache Menschen</b>	<b>6</b>
<i>Wer zahlt die Kosten für ein Sozialticket – Land oder Kommunen?</i>	
<b>Chancen für Kinder</b>	<b>7</b>
<i>Bericht der Enquetekommission soll parlamentarische Arbeit leiten</i>	
<b>Nordrhein-Westfalen und Polen – eine langjährige, intensive Freundschaft</b>	<b>8-9</b>
<i>Mitglieder der Deutsch-Polnischen Parlamentariergruppe nehmen Stellung</i>	
<b>Gesetzgebung</b>	<b>10-11</b>
<b>Aktuelles aus den Ausschüssen</b>	<b>12</b>
<b>Guter Rat ist teuer</b>	<b>13</b>
<i>Fachleute fordern mehr finanzielle Unterstützung für die Weiterbildungsberatung</i>	
<b>„Da wächst was Großes heran“</b>	<b>14</b>
<i>Kulturhauptstadt „Ruhr 2010“</i>	
<b>ZVS-Stiftung soll Chaos bei Studienplatzvergabe beenden</b>	<b>14</b>
<i>Öffentliche Anhörung zum geplanten Hochschulzulassungsreformgesetz</i>	
<b>Dem Fachkräftemangel begegnen</b>	<b>15</b>
<i>Wie kann das Ingenieurstudium – auch für Frauen – attraktiver werden?</i>	
<b>Aus den Fraktionen</b>	<b>16-17</b>
<b>Etwas Lob und viel Kritik</b>	<b>18</b>
<i>Haushalt 2009: Zielgruppen hätten gern mehr Geld</i>	
<b>Porträt: Chris Bollenbach (CDU)</b>	<b>19</b>
<b>Buchtipps: Freiheit und/oder Sicherheit?</b>	<b>19</b>
<b>Meldungen</b>	<b>20</b>
<b>Impressum</b>	<b>20</b>

Wiederkehrende Rubriken sind in Blau gekennzeichnet.

# Brückenbau zwischen Nachbarn

**P**olen, dieses 38-Millionen-Volk im Osten Europas – glaubenstark, aber politisch schwer berechenbar? Traumatisiert von der eigenen Geschichte? Objekt dummer Witze? Weg mit den Klischees, blicken wir zurück.

Es waren Polen, die im 17. Jahrhundert Europa mit vor den Osmanen retteten. Immer wieder geteilt und unterjocht, errang sich die polnische Nation mit ihrem Freiheitsdrang Respekt und Unterstützung. Erstmals auf europäischem Boden entstand 1791 in Polen das weltweit zweite moderne Grundgesetz nach Vorbild der amerikanischen Verfassung.

Mit dem Überfall Hitler-Deutschlands auf Polen begann der Zweite Weltkrieg. In Polen unterhielten die Nazis die schlimmsten Vernichtungslager. Millionen Menschen wurden Opfer von Gewalt und Vertreibung. Der Kniefall von Bundeskanzler Willy Brandt am Mahmal des Warschauer Aufstands leitete die Wende im deutsch-polnischen Verhältnis ein. Die ersten Risse im Ostblock gingen auf die Bürgerbewegung Solidarność zurück.

## VERBINDUNGEN

Heute sind Deutschland und die Republik Polen Mitglieder der Europäischen Union und partnerschaftlich verbunden. Seit 1991 stellt das Deutsch-Polnische Jugendwerk den Jugendaustausch zwischen beiden Ländern auf eine feste Basis. Die Regierungen treffen sich regelmäßig zu Konsultationen. Die ersten Auslandsreisen nach ihrer Wahl führten Bundespräsident Köhler und Kanzlerin Merkel nach Polen. Seit 2007 gibt es ein Kooperationsabkommen zwischen NRW und der Gedenkstätte Auschwitz, das Ministerpräsident Rüttgers bei seiner zweiten Polenreise unterzeichnete.

Unter dem Vorsitz der Landtagspräsidentin arbeitet die Deutsch-Polnische Parlamentariergruppe am Ausbau der gegenseitigen Beziehungen. Beide Länder sind Mitglieder in der Kooperation von Regionen in Frankreich, Polen und Deutschland. Sie erfüllen damit das „Weimarer Dreieck“ durch Impulse bei Strukturwandel, Sozialpolitik und Kultur mit Leben. Immer wieder sind in der Vergangenheit NRW-Abgeordnete nach Polen gereist, haben Gespräche geführt und Kooperationen vereinbart oder vertieft. Jedes Jahr gibt es unter dem Motto „Begegnung mit Osteuropa“ im Land einen Schülerwettbewerb. „Brücken bauen in Europa“ lautet das Thema im nächsten Jahr.

Brücken baut auch der Parlamentarische Abend, bei dem der Landtag den Nachbarn Polen in den Mittelpunkt rückt. Serdecznie witamy w Nadrenii – Westfalii!

jk